

Das Denkmal der grauen Busse

Zum Gedenken an die
Opfer der „Euthanasie“-
Verbrechen im
Nationalsozialismus



**Programm
der begleitenden
Veranstaltungsreihe**

Das Denkmal der grauen Busse

Der Künstler Dr. Horst Hoheisel und der Architekt und Künstler Andreas Knitz entwickelten 2007 das Denkmal der grauen Busse. Dieses Denkmal erinnert an die Bustransporte von Patientinnen und Patienten in die NS-Euthanasie-Tötungsanstalten.



Es gibt drei Modelle. Eines steht permanent im Eingangsbereich des Psychiatrischen Krankenhauses in Weissenau bei Ravensburg und das zweite in Köln. Ein weiteres Modell ist immer in Bewegung und steht nur temporär an meistens historisch bedeutsamen Orten, die ebenfalls in das NS-Euthanasiegeschehen involviert waren. Nun wird dieses Denkmal auf dem Schlossplatz der Stadt Hadamar für ein halbes Jahr aufgestellt. Damit wird noch einmal in besonderer Weise auf die NS-Euthanasie-Verbrechen in Hadamar hingewiesen. Denn die ursprünglichen Busse fuhren durch die Stadt zur ehemaligen Tötungsanstalt, in der sich seit 1983 eine Gedenkstätte befindet.

Das Denkmal kommt diesmal aus Frankfurt. Da mehr als 400 Patientinnen und Patienten von Frankfurt nach Hadamar verbracht wurden, ist der symbolische Akt des Transports des Denkmals nach Hadamar besonders bedeutungsvoll.

Programm

28. Mai 2018

18.00 Uhr

Schlossplatz in Hadamar

Eröffnung der Veranstaltungsreihe

Theaterperformance

mit Schülerinnen der

Theodor-Koch-Schule Grünberg

Musikalische Begleitung: Carina Philipps

Leitung: Christian Zeuch, Regina Gabriel

Grußworte

Festvortrag:

Das Denkmal in Bewegung

Dr. Horst Hoheisel, Kassel



3. Juli 2018

19.00 Uhr

Stadtmuseum Hadamar, Schlossplatz

**Eröffnung der Kunstausstellung
„Die Gestressten haben Uhren,
die Glücklichen haben Zeit.“**

Sonderausstellung
der Künstlerinnen
und Künstler des
Vereins Integration
vom 03.07.2018 bis
zum 28.10.2018



10. August 2018

19.00 Uhr

Schlossplatz Hadamar

**Openair-Konzert – Klezmergruppe
„Colalaila“**

Irith Gabriely an
der Klarinette,
Peter Przystaniak
am Klavier und
Anja Stroh, Gesang

Eintritt: € 10
ermäßigt € 8



Kartenverkauf:

Gedenkstätte Hadamar,
Buchhandlung Hämmerer
und an der Abendkasse

12. September 2018
Gedenkstätte Hadamar,
Mönchberg 8

19.00 Uhr

Vortrag:
**Logistik des Einsatzes
der grauen Busse**

Dr. Harald Jenner, Berlin

9. Oktober 2018
Gedenkstätte Hadamar,
Mönchberg 8

19.00 Uhr

Vortrag:
**Zur Organisations-
kultur der T4**

Prof. Dr. Maike Rotzoll,
Heidelberg

9. November 2018
Gedenkstätte Hadamar, Mönchberg 8

19.00 Uhr

Lesung:
Sigrid Falkenstein
„Annas Spuren“

Musikalische
Begleitung:
Emilia Soßdorf



4. Dezember 2018
19.00 Uhr
Gedenkstätte Hadamar,
Mönchberg 8

**Vortrag:
Von der „Euthanasie“
zum Holocaust -
Brüche und Kontinuitäten“**

PD Dr. Jan Erik Schulte, Hadamar



14. Dezember 2018 19.00 Uhr
Aula im Schloss Hadamar, Gymnasiumstraße

**Theateraufführung:
„Wo ist Monsieur
Hase-Hase?“ -
Behinderung im
Zeichen von
Geschichte(n)**

Leitung: Regina Gabriel



26. Januar 2019 12.00 Uhr

Verabschiedung

Mit szenischen Lesungen zum
Abbau des Denkmals der grauen Busse



Für ihre Unterstützung
danken wir

Bistum Limburg

Ernst Ludwig Chambré Stiftung Lich

Ev. Kirche in Hessen und Nassau

Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck

Ev. Kirchengemeinde Hadamar

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kath. St. Johannes Nepomuk Gemeinde Hadamar

Lions Limburg-Nassau

NASPA Stiftung

Sparkassenstiftung Limburg-Weilburg

Stiftung Scheuern

Verein zur Förderung der Gedenkstätte Hadamar

Vitos Weil-Lahn

und allen privaten
Spendern.



Veranstalter



STADT HADAMAR

In Kooperation mit der

